Landestrainer mit Doppelfunktion

Das LSB Magazin stellt Trainerinnen und Trainer aus Vereinen und Verbänden in Niedersachsen vor. Uwe Wallenhorst ist Diplom Volleyball-Trainer und betreut seit 1983 Mannschaften in verschiedenen Altersstufen. Aktuell ist der 56-Jährige Lehrreferent und Landestrainer beim Nordwestdeutschen Volleyball-Verband (NWVV).



NWVV-Landestrainer Uwe Wallenhorst in der Halle 1 der Akademie des Sports am Standort Hannover.

Wie sind Sie zur Trainertätigkeit gekommen?

Als aktiver Volleyballspieler wurde ich von meiner damaligen Freundin und heutigen Frau gefragt, ob ich nicht ihre Mannschaft trainieren könnte.

Welche Mannschaft bzw. Sportlerinnen und Sportler trainieren Sie?

Aktuell bin ich für die NWVV-Kader 2004/05 weiblich und den männlichen Kader der Jahrgänge 2005/06 als Cheftrainer verantwortlich. Darüber hinaus bin ich als Landestrainer für alle aktuellen Kader- und Stützpunktathleten zuständig.

In welcher Leistungsklasse befinden sich die Mannschaften?

Mit unseren Kadern nehmen wir am Spielbetrieb des NWVV teil. Die Kader agieren also in der Landes-, Verbands- und Oberliga. Hier sammeln sie Wettkampfpraxis für ihren Saisonhöhepunkt – die Bundespokalturniere.

Wie stark ist der Volleyball-Nachwuchs in Niedersachsen?

Der NWVV gehört neben den großen Landesverbänden wie Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und Nordrhein-Westfalen zu den führenden Nachwuchsverbänden in Deutschland. Regelmäßige Medaillenplätze auf den Bundespokalturnieren und Nominierungen zu den Jugend- und Juniorennationalmannschaften belegen diese Stellung.



Direkte Anweisungen: Uwe Wallenhorst beim Stützpunkttraining in Lüneburg. Foto: NWVV

Wie erleben Sie den Nachwuchs beim Training?

Die Kaderathleten kommen mit sehr viel Motivation und Freude zu unseren Stützpunkt- und Lehrgangsmaßnahmen. Allerdings wird es von Jahr zu Jahr schwieriger Kinder für den Volleyballsport zu begeistern. Ihr Freizeitverhalten hat sich dank vieler Alternativen stark verändert.

Wieviel Zeit investieren Sie durchschnittlich in ihre Trainertätigkeit?

Da ich als Lehrreferent und Landestrainer in einer Doppelfunktion tätig bin, ist das schwer zu sagen. Die reine Arbeit in der Halle beläuft sich auf etwa 8-10 Stunden pro Woche.

Wie findet ein inhaltlicher Austausch mit Trainerkollegen innerhalb und außerhalb ihres Verbands statt?

In Niedersachsen/Bremen findet der Austausch mit den Vereinstrainerkollegen regelmäßig über die Punktspiele und Jugendmeisterschaften statt. In meiner Rolle als Lehrreferent gibt es den Austausch über Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Bundesweit gibt es jährliche Landestrainerkonferenzen und Sichtungsmaßnahmen der Nationalmannschaften, die für einen Austausch vorgesehen sind.

Arbeiten Sie bei der Talentsuche mit Schulen zusammen?

Unser Verband akquiriert Talente aus den Vereinen. Die Vereine wiederum sichten bereits in der Grundschule. Hier bieten wir natürlich unserer Unterstützung an. Ganz aktuelles Thema in unserem Verband sind die Talentschulen des Sports.

Welche besonderen Herausforderungen sehen Sie aktuell für Ihre Tätigkeit?

Eine große Herausforderung ist es, die Bereiche Lehrwesen und Leistungssport zu harmonisieren. Seit 2015 sind beide Aufgaben in einer Lehr-Referentenstelle kombiniert. Durch die Zusammenführung sichern wir ab, dass in der Trainerausbildung und im Leistungssport ein einheitliches Leitbild und Lehrkonzept umgesetzt wird.

Äußerungen unserer Gesprächspartner geben deren eigene Auffassungen wieder. Die Redaktion des LSB Magazins macht sich Äußerungen seiner Gesprächspartner in Interviews und Diskussionen nicht zu eigen.

Weblink www.nwvv.de

☑ @ Uwe Wallenhorst u.wallenhorst@nwvv.de



Uwe Wallenhorst auf Talentsuche beim Sichtungstraining in Westerstede. Foto: NWVV